Für vier Millionen Euro baut die Traumfänger GmbH in Landeswarfen diesen Anbau. Es entstehen 20 Einzelzimmer für junge Erwachsene mit schweren Beeinträchtigungen. Der Einzug ist für Februar geplant. BILD: BAUUNTERNEHMEN DÖPKER

Traumfänger im Wandel

PFLEGE Vier-Millionen-Neubau in Landeswarfen – Änderung in Geschäftsführung

LANDESWARFEN/ANA – Das eine Projekt ist noch nicht ganz fertig, schon verfolgen Elisabeth Haddick und ihr Mann Thomas Schlegel die nächste Idee. Die Geschäftsführer der Traumfänger GmbH in Landeswarfen bei Hohenkirchen stellen ihr Unternehmen für die Zukunft auf. Sie schaffen neue Arbeitsplätze für die Region, gehen mit einem Pilotprojekt gegen den Fachkräftemangel vor und investieren Millionen, um Menschen mit unterschiedlichen, schweren Beeinträchtigungen noch mehr Raum zum Leben und Arbeiten zu geben.

Auch wenn das Ehepaar nach wie vor voller Tatendrang ist, plant es, sich nach und nach zurückziehen. Bis die beiden ganz aufhören dauert es zwar noch, vorgesorgt haben sie trotzdem schon. Denn Anfang des Monats ist Sohn Fabian Haddick mit seiner Frau Vanessa in die Geschäftsführung eingestiegen. In den kommenden Jahren sollen sie Stück für Stück die Aufgaben der Eltern übernehmen.

Die Änderung in der Geschäftsführung kommt zu einer Zeit, in der das Unternehmen ohnehin im Wandel ist. Mit Rebecca Wolffs hat die Wohnstätte in Landeswarfen seit Monatsbeginn nämlich auch eine neue Heimleiterin. Zudem entsteht auf dem Gelände bei Hohenkirchen aktuell ein großer Anbau. Für rund vier Millionen Euro wird ein Gebäude mit 20 neuen Einzelzimmern für junge Erwachsene mit schweren Beeinträchtigungen gebaut. Bis zu 18 neue Arbeitsplätze für verschiedene Berufe werden geschaffen.

„Wir gehen dem Einzug entgegen“, sagt Elisabeth Haddick. Im Februar soll das Gebäude fertig sein. „Wir sind voll im Zeitplan und bestellen schon Möbel. Die Bewohner sind ganz aufgeregt.“ Ist der Neubau bezogen, soll es im Altbau weitergehen. „Nach 15 Jahren muss der mal saniert werden“, erklärt die Geschäftsführerin. Dort soll dann ganz neu auch ein Bereich für Kleinstkinder eingerichtet werden.

Um den Menschen auch eine geregelte Tagesstruktur zu bieten, soll außerdem an die Tagesförderstätte in der Alten Pastorei in Hohenkirchen angebaut werden. Geplant sind Räume für zwei Tagesgruppen à acht Menschen sowie eine Großküche.

➛ **WANGERLAND, SEITE 4**